



Hunderte Homosexuelle im Irak gelyncht



Im Irak wurden in den letzten Monaten Hunderte homosexueller Männer [gefoltert und getötet](#), heißt es in neusten Berichten. Von offizieller irakischer Seite wurde bestätigt, die „Kultur der Nation stigmatisiere Homosexualität“, man verurteile jedoch die Hinrichtungen, habe lediglich nicht die Möglichkeiten, Homosexuelle zu schützen.

Gemäß [Human Rights Watch](#) gibt es regelrechte islamische Schwulen-Suchtrupps, die durch Befragungen auf der Straße und Hausdurchsuchungen Verdächtige aufspüren. Oft werden die homosexuellen Männer auch von eigenen Familienmitgliedern mit „Ehrenmord“ bedroht, weil mit ihrem „unmännlichen Verhalten“ Schande über ihre Familien bringen würden. Zu Saddams Zeiten galten diese Morde als Tötungen „aus ehrenvollem Motiv“ und daran hält man sich offenbar immer noch.

Betroffene sprechen in diesem Video über die Verfolgungssituation:

[flash

http://ht.cdn.turner.com/cnn/big/world/2009/08/17/damon.gay.in.iraq.cnn_576x324_dl.flv]